

# Dein Licht für den Frieden

Die Bundeswehr führt Krieg in Syrien? **Nicht in meinem Namen!** – Mit dieser Botschaft wollen wir in ganz Deutschland gemeinsam ein Zeichen für den Frieden setzen. Dafür werden wir **das stärkste Symbol für die Hoffnung auf Frieden einsetzen – Licht inmitten der Dunkelheit.** Und zwar mit einer großen Anzahl verschiedenster Lichteraktionen, die quer über Deutschland verteilt sind. Ob große Menschenkette in der Stadt oder kleine Kundgebung auf dem Dorf – jede Aktion trägt zu diesem Ziel bei. Oder, um es frei nach einem afrikanischen Sprichwort zu sagen: ***Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele tolle Aktionen machen, können das Gesicht der Welt verändern.***

Die Planung hierfür übernehmen die Aktionsgruppe „Lichter für Syrien“, Friedensinitiativen, Eine-Welt-Gruppen, Menschenrechtsorganisationen und auch Privatpersonen vor Ort.  
**Jeder Mensch zählt – sei dabei!**

## Unsere Ziele

### Ausstieg aus der Gewaltspirale

Bomben schaffen keinen Frieden. Im Gegenteil, Gewalt schafft leider nur allzuoft Gegengewalt. Wir fordern deshalb:

- **Abzug der Bundeswehr aus Syrien**
- Keine Unterstützung der völkerrechtswidrigen militärischen Interventionen
- Eine politische Lösung als Ziel, keine militärische; die Erkenntnisse der Friedens- und Konfliktforschung sollten hierfür mit einbezogen werden.

### Helfen statt bombardieren

Die Menschen in Syrien sind existentiell bedroht, durch Armut, Terror – und auch Bomben, egal ob diese von syrischen, russischen, amerikanischen oder europäischen Flugzeugen abgeworfen werden. Deshalb halten wir einen **humanitären Hilfseinsatz** für unverzichtbar:

- Europa muss ausreichend Geld für humanitäre Hilfseinsätze bereitstellen.
- Deutschland sollte diese Einsätze in Kooperation mit internationalen Hilfskräften tatkräftig unterstützen.

### Ursachen beseitigen

Krieg und Terror bekämpft man am besten, indem man ihm die Grundlage entzieht. Daher setzen wir uns für folgendes ein:

- **Austrocknen der Geldquellen** des □Islamischen Staates□ (z. B. aus Ölgeschäften)
- Beendigung der Kooperation mit Saudi-Arabien
- Sofortiger **Stopp von Waffenexporten** in die Krisenregion Naher und Mittlerer Osten sowie in menschenrechtsverletzende Staaten
- Ein Wechsel in der Außenpolitik: Der Nahe und Mittlere Osten darf nicht länger nur aus strategischer Sicht (Öl) betrachtet werden – es geht vielmehr darum, den Menschen vor Ort eine Perspektive bieten zu können.

## **Menschenrechte verteidigen**

Die westlichen Gesellschaften reagieren auf die Bedrohungen durch Terrorismus und Krieg zunehmend mit Abschottung und Einschränkungen von Bürgerrechten. **Doch unsere Werte verteidigt man nicht, indem man sie abschafft!**

Wir beziehen deswegen klar Position:

- Eine offene und tolerante Gesellschaft verteidigen, Abschottung verhindern
- Wer vor Krieg und Verfolgung flieht, bedarf unseres bedingungslosen Schutzes.

**Deshalb darf eine weitere Asylrechtsverschärfung nicht hingenommen werden.**

→ Grundrechte sind nicht verhandelbar! Gegen die Einschränkungen von Presse- und Versammlungsfreiheit, für eine freie Gesellschaft.

**Wir setzen uns ein für eine Welt ohne Krieg, Hass und Gewalt. Wir sind überzeugt davon, dass Gewalt keine Antwort auf Gewalt sein darf.**

**Stattdessen fordern wir ein entschlossenes, konstruktives Handeln, das die Ursachen für Terror und Krieg bekämpft und gleichzeitig Perspektiven für einen nachhaltigen Frieden schafft.**

**Nehmen Sie am Samstag, dem 20.02.2016, um 18.00 Uhr auf dem Brunnenplatz in Gerolstein mit einer brennenden Kerze an der Mahnwache teil.**